



Röte Assemblagen

1. Platz

**A. & M. Weingartner GmbH,
Hünenberg ZG**

Insieme 2014, DOC Ticino

Zehn Jahre nach der Ernte zeigt sich diese 2014er Assemblage aus Cabernet Franc und Merlot in schönster Trinkreife, bei immer noch viel Potenzial. Brombeeren und schwarze Kirschen, dazu verführerische Würze mit einer Spur Süssholz. Im Gaumen ausdrucksstark, mit solidem Tannin und saftiger Säure.

2024 bis 2030.
weingartner.ch

2. Platz

**Chai du Baron, Bramois VS
La Réserve 2022,
AOC Valais**

In diesem Flaggschiff-Wein des Gutes gibt der Merlot den Ton an, ergänzt mit etwas Cabernet Sauvignon. In der Nase dezent, aber vielversprechend mit Brombeeren und Sauerkirschen, auch erdige und florale Noten. Edle Würze. Im Gaumen kraftvoll und dicht gewoben. Langanhaltend. Eine Cuvée von internationalem Format.

2024 bis 2032.
chaidubaron.ch

3. Platz

**Cantina Monti,
Cademario TI
Malcantone Rosso dei
Ronchi 2021, DOC Ticino**

Komplexe Cuvée, in welcher der Merlot durch vier Sorten ergänzt wird. Aromen von reifen Brombeeren und edle Würze, dazu eine Spur Pfeffer und balsamische Noten. Im Gaumen kräftig und sehr solide gebaut, mit präsentem, feinkörnigem Gerbstoff und einer saftigen Säure. Lang im Abgang.

2024 bis 2032.
cantinamonti.ch



Mit viel Flaschenreife zum Erfolg:
Andrea und Michael Weingartner.

Mit der Klasse der Reife

A. & M. Weingartner
Hünenberg ZG

Dass der Cabernet Franc in der Südschweiz eine ideale Sorte ist, um im Zusammenspiel mit der Hauptsorte Merlot die Auswirkungen der Klimaerwärmung zu kompensieren und auch künftig elegante und lagerfähige Weine in die Flaschen bringen zu können, erkennen heute immer mehr Tessiner Winzer. Die Deutschschweizer Winzer-Quereinsteiger Andrea und Michael Weingartner wussten dies schon vor mehr als 15 Jahren. Ihr Insieme, eine Assemblage aus rund 60 Prozent Cabernet Franc und etwa 40 Prozent Merlot, den sie im Jahr 2006 erstmals in die Flasche gebracht haben, erscheint heute mehr denn je als Zauberformel für künftige Tessiner Assemblagen. Dass sie nun mit dem Jahrgang 2014 die Kategorie der roten Assemblagen gewinnen, ist ein kleines Wunder. Denn 2018 verkaufte das Winzerpaar, das im Malcantone insgesamt fünf Rebberge mit einer Gesamtfläche von drei Hektar bewirtschaftet hatte, ihr Weingut wieder und kehrte in die Innerschweiz zurück. Im Gepäck hatten sie ein paar tausend Flaschen ihrer in den Jahren zuvor gekelterten Weine. Was für ein Glück, dass ihr Insieme 2014 nicht schon ausgetrunken worden ist...

weingartner.ch